



Antrag

Fraktion DIE LINKE

Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden aus Syrien

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, unverzüglich alle erforderlichen Maßnahmen zur Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden aus Syrien sowie von syrischen Flüchtlingen aus Flüchtlingslagern der Nachbarstaaten in Sachsen-Anhalt zu treffen und insbesondere Aufnahmeplätze zur Verfügung zu stellen.
2. Die Landesregierung wird darüber hinaus aufgefordert, sich auf Bundesebene für ein Aufnahmeprogramm der Bundesregierung für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge einzusetzen. Das Programm zur Aufnahme irakischer Flüchtlinge aus dem Jahr 2009 kann hierbei als Beispiel dienen.

Begründung

Die Situation der Zivilbevölkerung in Syrien hat sich in den letzten Monaten und Wochen zugespitzt. Im Land herrscht Bürgerkrieg. Nach Angaben des Hohen Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen sind bereits jetzt mehr als 235 000 Menschen aus Syrien auf der Flucht. Die Dunkelziffer liegt weit höher, da die Zahl derjenigen, die sich nicht offiziell registrieren lassen, nur geschätzt werden kann.

Über alle Parteigrenzen hinweg forderten - mit unterschiedlicher Akzentuierung - Ende August Außenpolitikerinnen und -politiker des Bundestages die Aufnahme von Flüchtlingen aus Syrien durch die Bundesrepublik Deutschland. Hilfsorganisationen wie Amnesty International, Pro Asyl oder Care weisen seit geraumer Zeit auf die Notlage vieler Syrerinnen und Syrer sowie anderer Staatsangehöriger, beispielsweise der irakischen, sowie der Staatenlosen, in Syrien hin.

Die Bundesregierung sieht laut Presseberichten ein Aufnahmeprogramm nicht als prioritär an, schließt es aber nicht aus. Die beantragte Bekundung des Willens der

(Ausgegeben am 12.09.2012)

Länder ihrerseits die erforderlichen Maßnahmen zur Aufnahme zu treffen und das Eintreten für ein Aufnahmeprogramm auf Bundesebene sind in den Augen der einbringenden Fraktion daher dringend geboten.

Wulf Gallert
Fraktionsvorsitzender